

Konzertbesuch als Dankeschön

Neumarkter Konzertfreunde laden „Camerata“ des Ostendorfer-Gymnasiums ein

NEUMARKT – Es war zweifellos eine gute Idee der Neumarkter Konzertfreunde und ihres Vorsitzenden Ernst Herbert Pfeleiderer, die jugendlichen Musikerinnen und Musiker aus der „Camerata“ des Ostendorfer Gymnasiums zum Konzertbesuch in den Reitstadel einzuladen.

Festlich gekleidet und gut gestimmt sind die „Ostendorfer“ spontan dieser Einladung gefolgt. Eine ausgesprochene Freude war dieser Besuch freilich nicht nur für die Schülerinnen und Schüler. Auch die übrigen Konzertbesucher, meist ältere Semester, stellten mit Genugtuung die auffällige Verjüngung beim Publikum fest. Schließlich ließen das Programm und die ausführenden Solisten auf dem Cello und dem Flügel den Konzertabend zu einem Highlight werden.

Natürlich hatte es für diese außergewöhnliche Einladung einen außergewöhnlichen Grund gegeben. Genau zwei Wochen vorher spielten diese Musiker – gemeinsam mit insgesamt 60 Jugendlichen aus zehn Nationen –



Ein Dankeschön für den Auftritt in Rumänien: Ernst Herbert Pfeleiderer (l.) und Arnold Graf (r.) mit den jungen Musikern der „Camerata“ auf der Bühne des Reitstadels. Foto: Fritz Etzold

das große Friedenskonzert der 13. Internationalen Jugendbegegnung Neumarkt in der Philharmonie der rumänischen Stadt Arad – mit einem sehr großen Erfolg. In diesem Orchester bildeten die Musiker aus Neumarkt zusammen mit den Jugendlichen aus Arad den Kern des großen Sinfonieorchesters. Der Bericht in dieser Zeitung hatte die „Neumarkter Kon-

zertfreunde“ nicht nur informiert, sondern zu dieser Einladung motiviert – gleichsam als öffentliches Dankeschön.

Bleibt die berechtigte Hoffnung, dass auch für die Jugendlichen eine begeisternde Motivation ausgeht: Zum Üben auf dem eigenen Instrument – und zum Besuch der Konzerte im Reitstadel. nn